

## Richterbericht über die JZP in Altdorf am 28. März 2015

**Prüfungsleiter:** Maria Hohenhaus  
**Prüfungsrichter:** Maria Hohenhaus  
Sibylle Kratochwil (Bericht), LG Bayern

Am Prüfungstag war es morgens zunächst bedeckt bei Temperaturen um 3°C, im Laufe des Vormittags klarte der Himmel auf und die Temperaturen stiegen bis 12°C. Der zeitweise kräftige Wind kam aus Südwest und es gab keinen Bodenfrost. Der Hasenbesatz war in diesem Jahr überraschend gut und der Bewuchs auf den Feldern um Altdorf – überwiegend Wintersaat und wenig Raps - war trotz der kalten Witterung in den letzten Wochen genügend hoch. Mit der Hasensuche wurde bereits um 7.45 h begonnen, so dass die ersten beiden Hasenspuren allen Hunden bei guter Bodenfeuchtigkeit auf Wintersaat geboten werden konnten. In den wenigen Rapsfeldern waren diesmal keine Hasen zu finden. Als Stöbergelände standen wieder ideale Dickungen im Mischwald mit Naturverjüngung und teilweise dichtem Unterwuchs zur Verfügung. Das Verhalten am Wasser wurde wie bisher an einem kleinen Waldweiher geprüft. Ein herzlicher Dank geht an die Revierinhaber, die uns seit einigen Jahren regelmäßig ihre Reviere für die Frühjahrsprüfung zur Verfügung stellen, aber auch an die Korona, die uns bei der Hasensuche ausdauernd und hilfreich unterstützt hat.

Alle drei zur JZP gemeldeten Hunde sind erschienen und wurden durchgeprüft. Nur ein Hund konnte die Prüfung bestehen.

### **Jugendzuchtprüfung (JZP)**

#### **I. Preis mit 129 Punkten**

**ECSR „James aus dem Immenreich“**, Zb-Nr. 0036/14J, gew.: 11.02.14, blauschimmel

(Furio de Lambredane – Dolly aus dem Immenreich)

**Züchter:** Regina Ückert, Im Immenreich 18, 72160 Horb

**Besitzer:** Familie Moritz, Am Bergle 10, 73734 Esslingen am Neckar

**Führer:** Stefan Moritz

Seinen ersten Hasen bekam James auf Wintersaat. Zu früh geschnallt, beginnt James weiträumig zu suchen, abgelenkt von hochfliegenden Vögeln überläuft er die Hasenspur mehrfach, ohne diese anzunehmen. Bei seinem zweiten Hasen zeigt sich zu Beginn ein ähnliches Bild wie zuvor, jedoch sticht er diesmal einen Hasen, den er sofort mit anhaltendem Laut sehr weit und ausdauernd über wechselnden Bewuchs und mehrere Feldwege verfolgt. Zur dritten Hasenspur richtig angesetzt, nimmt der junge Rüde die Spur sofort an, folgt dieser etwa 80 m stumm, dann setzt der Laut ein. Mit gutem Laut bleibt er weitere 80 m genau auf der Spur, verliert diese aber am linken Haken am Übergang zu einem Sturzacker. Stumm versucht er hartnäckig, die Spur wieder zu finden, was ihm schließlich im Sturzacker auch wieder gelingt. Sofort setzt wieder der Laut ein und nach weiteren ca. 80 m bricht er ab und kehrt zum Führer zurück. Beim vierten Hasen fällt James die Spur korrekt an, wird sofort laut und folgt dieser etwa 120 m auf mittlerweile trockener Wintersaat mit anhaltendem Laut bis zum Haken nach rechts. Am Übergang über einen Feldweg verliert James

die Spur, verstummt kurz und nach kurzem Bögeln nimmt er sie unbeirrt von einem vorbeifahrenden Traktor wieder laut auf. Nach weiteren ca. 120 m bricht er ab und kehrt zum Führer zurück.

Zum Stöbern geschnallt nimmt James die Dickung passioniert an und beginnt ausgiebig sowohl in der Tiefe als auch in der Breite gründlich zu suchen, ohne dabei auf Wild zu stoßen. Er lässt sich willig vom Führer wiederholt in die Dickung schicken.

Das Wasser nimmt James auf einmaliges Kommando an, um zu schwimmen.

Bei der Schussabgabe auf dem Feld bleibt James unbeeindruckt. Die Führigkeit ist einwandfrei, jedoch erfolgt beim Gehorsam ein Punktabzug, da sich Führer und Hund noch nicht ganz einig sind über Sinn und Einhaltung der Kommandos.

**Noten:** 4, 3, 4, 3, 4, 4, 4, 3; schussfest

### **Ohne Preis mit 66 Punkten**

**ECSR „Justin aus dem Immenreich“**, Zb-Nr. 0038/14J, gew.: 11.02.2014, blauschimmel mit loh

(Furio de Lambredane – Dolly aus dem Immenreich)

**Züchter:** Regina Ückert, Im Immenreich 18, 72160 Horb

**Besitzer und Führer:** Joachim Müller, Heumadwiesenweg 5/2, 73061 Ebersbach

Justin bekommt ebenfalls insgesamt vier Hasen. Die erste Hasenspur wird trotz intensiver Bemühungen des Führers, seinen Hund voranzubringen, kaum angenommen. Auch beim zweiten Hasen kann Justin die Spur nicht finden, aber in unmittelbarer Nähe steht ein Hase auf, den er sofort sichtig, aber stumm und nur etwa 80 m verfolgt. Die Hasen liegen an diesem Tag locker, so ergibt es sich, dass auch bei der dritten Hasenspur ein weiterer Hase aufsteht. Diesen verfolgt Justin wieder sichtig, ca. 250 m über eine Kuppe, diesmal deutlich passionierter aber leider wieder stumm. Bei der letzten ihm gebotenen Hasenspur, zeigt Justin dann zunehmend den Einsatz seiner Nase. Er ist bemüht, die Hasenspur zu halten, leider ohne Spurlaut.

Beim Stöbern zeigt der junge Rüde wenig Vorwärtsdrang und er kommt trotz mehrfacher Bemühungen des Führers, seinen Hund voranzuschicken, über ein Rändern nicht hinaus.

Am Wasser sucht sich Justin seinen Einstieg selbst und schwimmt dann ausgiebig.

Bei der Schussabgabe auf dem Feld bleibt er gelassen und sucht unbeirrt weiter. Führigkeit und Gehorsam sind tadellos.

**Noten:** 2, 0, 2, 2, 1, 4, 4, 4; schussfest

### **Ohne Preis mit 79 Punkten**

**ESSH „Ida Magic Dream von Sodila“**, Zb-Nr. 0610/13, gew.: 30.10.2013, braun-weiß mit loh

(Barecho Let the Music Play – Emma-Fee von Sodila)

**Züchter:** Gabriele Klee, Oppershofenerstr. 14a, 61200 Wölfersheim

**Besitzer:** Sarah Burkhard, Waldstr. 40, 67368 Westheim

**Führer:** Rolf Stiefel

Die ersten beiden Hasenspuren werden von der jungen Hündin überlaufen, wobei sie stets engen Kontakt zum Führer hält. Beim dritten Hasen, der aus einer Hecke herausgetreten wird, zeigt sie deutliches Interesse und markiert durch kurzes Anstoßen den Verlauf der Spur, verfolgt diese stumm und weit bögelnd, bleibt aber

zu kurz. Auch beim letzten Hasen, der ihr geboten wird, kommt sie wiederum nicht richtig in Schwung und bleibt ebenfalls stumm. Leider hatte Ida nicht das Glück, einen Hasen sichtig zu verfolgen, um ihr ggf. einen Sichtlaut zu entlocken.

Das Stöbergelände nimmt Ida zunächst schwungvoll an, sucht willig in die Breite, dringt ein wenig in die Tiefe der Dickung vor und kommt schnell wieder zum Führer zurück. Ida lässt sich zwar wiederholt schicken, bleibt aber im Einwirkungsbereich ihres Führers.

Auch sie nimmt das Wasser auf einmaliges Kommando freudig an und lässt sich sogar in verschiedene Richtungen dirigieren. Sie braucht die vom Führer bereit gehaltene Ente nicht.

Nach der Schussabgabe auf dem Feld nimmt Ida kurz Kontakt zu ihrem Führer auf und sucht dann ohne weitere Kommandos unbeirrt in Schrotschussentfernung weiter. Ida ist einwandfrei fähig und gehorsam.

**Noten:** 3, 0, 2, 2, 2, 4, 4, 4; schussfest